

26.01.2010

Sitzungsvorlage Nr. 004/10

GRW-Förderprojekt im Haushalt 2009 –
Abschlussbericht

| | | | |
|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------|
| Gremien | Schulausschuss | Sitzungsdatum | 03.03.2010 |
| Organisationseinheit | Schulen und Bildung | Berichterstattung | Dr. Timpe, Detlef |
| Beratungsstatus | öffentlich | | |
| Budget-Nr. | 40 , Schulen und Bildung | Haushaltsjahr | 2009 |
| Produktgruppen-Nr. | 40.01 , Berufskollegs | Finanzielle | |
| | | Auswirkungen | 3.498.800,15 € |
| Produkt-Nr. | | | |

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss nimmt den Abschlussbericht des Förderprojektes „Regionale Wirtschaftsförderung (GRW)“ zur Kenntnis.

Begründung der Vorlage

Für das Jahr 2009 hatten das Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW) und das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie (MWME) ein Konzept zur schulischen Förderung der beruflichen Qualifizierung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ entwickelt.

Die Förderung umfasste ausschließlich Investitionsausgaben in den Berufskollegs mit dem Ziel der Einrichtung von Berufsorientierungsbüros und Selbstlernzentren sowie der Modernisierung der technischen Ausstattung aufgrund geänderter Arbeits- und Geschäftsprozesse im Beruf unter besonderer Berücksichtigung der Förderung der Arbeitnehmerweiterbildung. Die Förderfähigkeit von Baumaßnahmen war nur gegeben, wenn diese im Rahmen des jeweiligen Ausstattungsvorhabens unverzichtbar waren.

Nähere Einzelheiten zum Antragsverfahren sowie der Aufteilung der in Aussicht gestellten Förderung bzw. der förderfähigen Gesamtausgaben sind der Sitzungsvorlage Nr. 035/09 zu entnehmen.

Mit Ausrichtung auf den in Aussicht gestellten Förderhöchstbetrag in Höhe von 3.542.111 Euro wurde Anfang Mai 2009 der endgültige Förderantrag bei der Bezirksregierung in Arnsberg eingereicht. Entsprechend dem angekündigten Fördersatz von 90 Prozent beinhaltete dieser Förderantrag Investitionsausgaben in Höhe von insgesamt 3.935.678,80 Euro.

Nachdem die Bezirksregierung mit Verfügung vom 19.05.09 den förderunschädlichen Maßnahmebeginn für das beantragte Förderprojekt genehmigt hatte, wurde unverzüglich mit der konkreten Umsetzung bzw. Durchführung der entsprechenden Vergabeverfahren begonnen.

Da diese Genehmigung ausdrücklich keinen Anspruch auf eine spätere Förderung begründete und zu diesem Zeitpunkt auch keine nähere Einzelheiten zu den Auflagen/Vorgaben der Projektumsetzung zur Verfügung standen, beschränkten sich die ersten Vergabeverfahren ausschließlich auf solche, deren Finanzierung über den Eigenanteil des Kreises gesichert war.

Von größeren formellen Ausschreibungsverfahren musste daher im Hinblick auf eine zu diesem Zeitpunkt nicht sichergestellte Finanzierung zunächst abgesehen werden.

Am 17.07.09 wurde der Zuwendungsbescheid von der Regierungsvizepräsidentin Frau Geiß-Netthöfel an Herrn Landrat Makiolla überreicht.

Der Zuwendungsbescheid entsprach hinsichtlich der förderfähigen Gesamtausgaben und des Förderbetrages in vollem Umfang dem eingereichten Förderantrag.

Die beantragten Einzelmaßnahmen der Berufskollegs wurden nahezu vollständig anerkannt.

Lediglich für das Märkische Berufskolleg wurde die Förderfähigkeit der Modernisierung eines Gymnastikfachraumes (beantragte Gesamtkosten 30.000 Euro) nicht zugesprochen. Stattdessen wurde

hierfür die alternativ beantragte Einrichtung eines Notfallsimulationszentrums für das Märkische Berufskolleg in gleicher Höhe anerkannt.

Entsprechend dem Zuwendungsbescheid galten für die Umsetzung des Förderprojektes folgende wesentliche Vorgaben/Auflagen:

1. Die Auszahlung der Zuwendung wurde nach dem **Ausgabeerstattungsprinzip** vorgenommen.
Danach erfolgte die Überweisung der Zuwendungsmittel ausschließlich für vollständig kassenwirksam abgeschlossene Beschaffungsmaßnahmen, welche durch entsprechenden Mittelabruf separat zu beantragen waren.
Mit den beantragten Mittelabrufen waren die Rechnungsbelege und Auszahlungsnachweise vorzulegen. Darüber hinaus waren den Mittelabrufen jeweils eine Prüfungsdokumentation der Rechnungsprüfung des Kreises beizufügen, welche u.a. die inhaltliche Richtigkeit/Förderfähigkeit der Maßnahmen sowie die Richtigkeit der Vergabeverfahren bestätigte.
2. Der Bewilligungs- und Durchführungszeitraum war **bis zum 30.11.09** befristet.
Danach war bei der Umsetzung der einzelnen Beschaffungsmaßnahmen sicherzustellen, dass diese rechtzeitig vollständig kassenwirksam abgeschlossen waren und der entsprechende Mittelabruf bis zur o. g. Frist der Bezirksregierung vorlag.
3. Eine **Fristverlängerung** wurde ausdrücklich **ausgeschlossen**. Nicht abgerufene Fördermittel verfallen grundsätzlich am Jahresende.
4. Es bestand eine Berichtspflicht zum 15.08. und 15.09.09. Des Weiteren waren wesentliche Änderungen/ Abweichungen gegenüber dem Förderantrag unverzüglich der Bezirksregierung zur Genehmigung anzuzeigen.

Die Höhe des Gesamtvolumens und die zeitliche Befristung der Förderfähigkeit erforderten eine besondere Abstimmung und Flexibilität bei der Koordinierung der verwaltungsinternen Vorgänge.

Die Vergabeverfahren und die damit verbundenen haushaltstechnischen Abläufe erfolgten in enger Projektbegleitung/-unterstützung durch den Steuerungsdienst, die Zentrale Vergabestelle, die Rechnungsprüfung, die beteiligten Schulen und den Fachbereich Schulen und Bildung.

In Absprache mit der Bezirksregierung wurde die Mittelauszahlung in zwei Abschnitten – am 08.10.09 und 30.11.09 – beantragt.

Die Prüfung der Mittelabrufe wurde am 27./28.10.09 (1. Mittelabruf) sowie am 08./09.12.09 (2. Mittelabruf) vor Ort vorgenommen.

Die Prüfungen beinhalteten Feststellungen zur Förderfähigkeit der Ausgaben, zur Durchführung der erforderlichen Vergabeverfahren, zur Einhaltung des Ausgabeerstattungsprinzips und zum internen

Rechnungswesen. Darüber hinaus wurden die beschafften Gegenstände stichprobenartig in Augenschein genommen.

Nach Vorliegen des abschließenden Prüfungsberichtes und Veranlassung der Auszahlung der Fördergelder ist festzustellen, dass im Bereich der Inventarbeschaffung die beantragten Projekte inhaltlich nahezu vollständig abgewickelt und förderfähig anerkannt wurden.

Da sich aufgrund wirtschaftlicher Vergabe-/Ausschreibungsergebnisse in einigen Bereichen deutliche Einsparungen gegenüber den Projektplanungen ergaben, wurden im Rahmen der Berichtspflicht weitere Projekte, die inhaltlich förderfähig waren und deren Umsetzung andernfalls in den nächsten Haushaltsjahren erforderlich gewesen wäre, zur Förderung gemeldet. Bei einem Großteil dieser zusätzlichen Projektmaßnahmen wurde die Förderfähigkeit anerkannt. Allerdings setzte die knappe Zeitvorgabe einen engen Rahmen für eine noch sinnvolle Ergänzung zum Ende des Projektes.

U.a. folgende Projekt-/Beschaffungsmaßnahmen wurden im Rahmen der GRW-Förderung umgesetzt:

1. Hellweg Berufskolleg:

- Modernisierung von Fachräumen im Bereich Kfz, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Schließ- und Sicherheitstechnik, Elektromotor-Messtechnik und Automatisierungstechnik/Robotik): *ca. 345.000,- Euro,*
- Maschinen für die Werkräume (u.a. Tafelschere, Flächenschleifmaschine, Draht- und Senkerodiermaschine, pro. CNC-Drehmaschine): *ca. 190.000,- Euro,*
- Modernisierung / Erweiterung des Chemie-Fachraumes (Laborspülmaschine, Mikroskope, Rotationsverdampfer): *ca. 45.000,- Euro,*
- PC-Hardware (82 PC-Systeme, 82 TFT-Monitore, 1 Scanner, aktive Netzwerkkomponenten, 7 Drucker) *ca. 45.000,- Euro,*
- Schulmöbel (u.a. Computertische für 2 Fachräume, 36 Schülertische, 20 Gleitstühle, 104 Drehstühle) *ca. 30.000,- Euro,*
- Präsentationstechnik (5 Beamer, 1 Leinwand, 1 Aktivboard, 1 Kamera) *ca. 10.000,- Euro.*

2. Märkisches Berufskolleg:

- Präsentationstechnik (16 Aktiv-/Smartboards, 6 Beamer, Lautsprechersystem, Infosystem „Digitales Schwarzes Brett“): *ca. 117.000,- Euro,*
- Schul-/Klassenmöbel (u.a. 128 mobile Dreieckstische, 200 Freischwinger-Stühle, 11 Computer-/EDV-Wagen, 3 Notebookwagen, Tafelsystem): *ca. 99.000,- Euro,*
- Cafeteria/Selbstlernzentrum (Ausgabetheke mit Tischen und Stühlen, Kaffeemaschine, Kassensystem, Tablett- und Zutatenwagen): *ca. 90.000,- Euro,*
- Hardware/Neue Technologien (u.a. 59 PC-Systeme, 39 Notebooks, 59 TFT-Monitore, 1 Scanner, aktive Netzwerkkomponenten, 27 Drucker, 1 Server): *ca. 90.000,- Euro,*
- Sonstige Fachraumausstattung (u.a. 15 Schüler-Mikroskope, Modelle und Geräte für das Notfallsimulationszentrum, Reanimationspuppe, Pflegebett): *ca. 40.000,- Euro.*
- Küchen- und Hauswirtschaftsgeräte (u.a. Teigausrollmaschine, Fleischwolfmaschine,

| | |
|---|---------------------|
| Präzisionsschneidemaschine, Cuttermaschine): | ca. 35.000,- Euro, |
| - Software-Lizenzen: | ca. 14.000,- Euro, |
| - Musikgeräte/-instrumente: | ca. 12.500,- Euro. |
| 3. <u>Hansa Berufskolleg:</u> | |
| - Hardware (119 Thin-Clients, 6 Laptops, 119 TFT-Monitore, 27 Scanner, 47 Drucker, 71 IMacs, 6 Macbooks) | ca. 215.000,- Euro, |
| - Schulmöbel (960, Schüler-Einzeltische, 3 Schülerarbeitsplatzinseln, 34 Lehrerarbeitsplatz-Tische, Tafelsystem, 37 Stellwände) | ca. 115.500,- Euro, |
| - Präsentationstechnik (u.a. 38 Beamer, 7 Aktivboards, , 2 TFT-Panels 52“,) | ca. 93.5000,- Euro, |
| - Ausstattung der zahnmedizinischen Fachräume (u.a. Zahnmodelle, 3 zahnmedizinische Simulationsarbeitsplätze mit Phantomkopf) | ca. 80.000,- Euro, |
| - Erweiterung des bestehenden Schulnetzwerkes: | ca. 36.000,- Euro, |
| - Software-Lizenzen | ca. 11.500,- Euro. |
| 4. <u>Freiherr-vom-Stein Berufskolleg:</u> | |
| - Modernisierung der Ausstattung / Einrichtung der Werkstätten (u.a. prog. CNC-Drehmaschine, Analysegerät mit Abgasmessstation, 2 konventionelle Drehmaschinen, Formatkreissäge, Unterflurfräse) | ca. 253.000,- Euro, |
| - Modernisierung/Erweiterung der Fachräume für Elektro- und Automatisierungstechnik | ca. 240.000,- Euro, |
| - Hardware (25 PC, 17 Laptops, 27 Monitore, 25 IMmacs, 1 Xserve Server) | ca. 76.000,- Euro, |
| - Schulsoftware/-Lizenzen | ca. 35.000,- Euro, |
| - Präsentationstechnik (Infosystem „Digitales Schwarzes Brett“, 10 Beamer, 1 Leinwand) | ca. 21.500,- Euro, |
| - Modernisierung der Laborausstattung des Chemiefachraumes | ca. 8.000,- Euro, |
| - Schulmöbel (u.a. 59 Drehspindelstühle) | ca. 5.600,- Euro. |
| 5. <u>Lippe Berufskolleg:</u> | |
| - Einrichtung von 2 Lehrküchen einschließlich Nebenräumen und Kühlzelle (inkl. baulicher Anpassungsarbeiten) | ca. 272.000,- Euro, |
| - Präsentationstechnik (Infosystem „Digitales Schwarzes Brett“, 1 Beamer, 28 Aktiv-Boards mit integrierten Beamern) | ca. 112.000,- Euro, |
| - Schulmöbel (240 Schüler-Kufenstühle, 10 Lehrerstühle, 240 Schüler-Einzeltische, 10 Lehrerschreib-tische, 12 Doppelpylonentafeln, 60 Drehspindelstühle, 24 PC-Tische, 30 Klassenschränke, 10 Stellwände, 50 Pinnwände) | ca. 91.000,- Euro, |
| - Hardware (54 Thin-Clients, 8 Drucker, 71 PC, 1 Laptop, 153 Monitore) | ca. 66.000,- Euro, |
| - Großküchen- und Hauswirtschaftsgeräte | ca. 55.000,- Euro, |
| - Ausstattung von medizinischen Fachräumen (u.a. Zahnmodelle, zahnmedizinische Phantomköpfe) | ca. 13.000,- Euro, |

-
- Ausstattung von Musik- und Kunsträumen *ca. 11.000,- Euro,*
 - Schulsoftware/-lizenzen *ca. 6.500,- Euro.*

6. Schulträger-Projekt (PeP-Portal):

- Software/Lizenzen (Pädagogische Lernoberfläche IQ:on, Office- und Serverlizenzen) *ca. 225.000,- Euro,*
- Hardware (Erweiterung der vorhandenen Server-Systeme) *ca. 40.000,- Euro.*

Weitere Einzelheiten zur Umsetzung des Förderprojektes sind der beiliegenden zahlenmäßigen Darstellung zu entnehmen.